

# Inhalt

---

## Vorbemerkung 11

---

### 1. Vorlesung 15

---

*Latente Ziele der Vorlesung, zum Beispiel Lockerung der kognitiven Muskulatur; Probleme der Verstehbarkeit/Verständlichkeit von Theorien; kurzer Überblick zu Einführungen ins Thema; die zentrale Unterscheidung der Systemtheorie; der Beobachter der Theorie und seine Paradoxie; das Getöse der Medien und die Absurdität der Vorstellung, Gesellschaft bestehe aus Menschen; Menschheit und Gesellschaft sind zwei verschiedene Schuhe.*

---

### 2. Vorlesung 25

---


*Hat die Gesellschaft Magengeschwüre?; die Gesellschaft ist kein Behälter; Bewußtsein ist nicht-sozial; die systematische Verken- nung der Gesellschaft; Liebe und das Theorem der Nichtver- schmelzung; wir sehen nur einen Mantel aus Fleisch; die Täu- schung der Sozialpädagogik.*

---

### 3. Vorlesung 35

---

*Interessante Post, Grüße an eine bedauernswerte Ehefrau, Nestbe- schmutzung und ob jemand meinen kann, daß er sagen kann, was er denkt; Soziale Systeme enthalten kein Bewußtsein; die Grenzen der Gesellschaft anhand unbeholfener Skizzen; die Grenze als binärer Operator; Gesellschaft und Weltgesellschaft; die leicht-*



*sinnige Rede von Außenseitern; erste Einsichten zu Besonderheiten der Gesellschaft.*

---

#### **4. Vorlesung 45**

---

*Kommunikation zwischen Liebenden ist leider nicht sehr individuell; es gibt keine gesellschaftsfreien Räume; die Lerche und nicht die Nachtigall; was ist Kommunikation?; Variationen über die drei berühmten Worte; Aufforderung, sich schriftstellerisch zu bestätigen; die seltsame Zeit der Kommunikation; gute Nachrichten über die Unmöglichkeit zu sterben; die Gesellschaft kann sich nicht und kann von niemandem korrekt beobachtet werden.*

---

#### **5. Vorlesung 55**

---

*Heftige Angriffe gegen Zeitanalysen; Ärger über De-Ontologisierung; Präsentation des Deus-ex-machina: Autopoiesis; immerwährende Schöpfung, Einsamkeit und das Problem, Anschlüsse zu finden; in der Gesellschaft gibt es Claudia Schiffer nicht; saubere Verhältnisse; aber leider ist die Gesellschaft blind.*

---

#### **6. Vorlesung 61**

---

*Zweifel an privilegierten Weltzugängen von Frauen; Funktion der Gefühle; peinliches Schweigen; Funkstille im Bewußtsein; somatische Rettungsanker; Differenzierungstheorie; Material der Differenzierung; Multiplikation der System/Umweltdifferenzen; Komplexität und Gedächtnisüberlast; ein Schnittmuster; ein Paradox; Männer und Frauen, hordenweise; die Anstrengung der Differenzierung; die gefährliche Metapher des Raumes*

## 7. Vorlesung 71

---

*Noch einmal die Frauenfrage, Geschwätzigkeit, gefährliche Wesen und das Fungieren sozialer Beschreibungen; phallische und vaginale Identitäten und Mythologien; soziale Konstruktionen und die einzigen Möglichkeiten der Soziologie, Geschlechtsdifferenzen zu analysieren; segmentäre Differenzierung; Zentrum/Peripherie; Stratifikation und ein seltsamer Schichtkuchen; das Mittelalter.*

---

## 8. Vorlesung 81

---

*Gleichheit/Ungleichheit; Schichtungsfragen; der Zaubermantel Mephistos; ein Professor mit zehn Katzen, neun Kindern und zwei Hunden + einer Haus- oder Familienfrau, die vielleicht Klavier spielt oder auch nicht; falsche Zeichnungen; Kommunikation mit Alphörnern; und wieder: die Gesellschaft ist kein und sie hat keinen Raum.*

---

## 9. Vorlesung 89

---

*Die IKEA-Family; Fragen nach der Herkunft fordern Konstruktionen heraus; schwanger oder nicht; binäre Operatoren: ein Rochen und ein Süd- oder Ostwind; Zahlung/Nichtzahlung; für Liebe kann man nicht zahlen; ein moralischer Supermarkt; wahr/unwahr; Liebe kriegt man nicht für Wahrheit; Totalisierung und Spezifizierung; die Messe und die Wahrheit; ein eindrucksvoller Begriff.*

## 10. Vorlesung 97

---

*Hierarchie/Heterarchie; arrogante Systeme; gleich wichtig ist gleich unwichtig; error correction; Krisenlagen und die Liebhaberin im Kleiderschrank; ein Verbot der Kunst oder der Religion?; Polykontexturalität; perfekt kontinente Räume; Sein oder Nichtsein; tertium non datur; die Mausefalle der Kontextur; die EINS; ein böses Puzzle; Sehnsucht nach Alteuropa; neue Fragen, alte Warnungen.*

---

## 11. Vorlesung 107

---

*Pädagogisch nützliche Empörung; Polykontexturalität und Pessimismus/Hedonismus; mangelnde Schomungspflichten und ein Komet; wer Pech angreift, besudelt sich; die Chancen der Überraschung; kleinstädtischer Beginn; erneut Kommunikation; Mitteilungsinstanzen; Kindstötungen, die cloaca maxima, Wahnsinnige und Barbaren; Beinhäuser, Beleidigungen und vorgetäuschte Souveränität; die soziale Adresse.*

---

## 12. Vorlesung 117

---

*Eine Adresse ist keine Briefaufschrift; soziale Tatsachen und der obsoletere Begriff des Menschen; die Verwaltung der Adressen; Adressen sind Strukturen der Kommunikation; Wiedereintritte und Wiedereintritte von Wiedereintritten; Inklusion/Exklusion - fundamental/filial; Interaktion mit Putzfrauen; noch einmal das Mittelalter; Liebesbriefe; die Entdeckung der gleich Ungleichen oder der ungleich Gleichen; das falsche Bewußtsein meiner Frau; Inklusionsgleichheit ist nicht die Gleichheit der Menschen.*

---

---

### 13. Vorlesung 127

---

Aberglaube und Gläubigkeiten; die Gretchenfrage; Inklusionsgleichheit; Dialoge mit einer Bankangestellten; Liebesprobleme; Harald Juhnke und die generalisierte Exklusion; spill-over-Effekte; Sozialpädagogik restituiert soziale Adressen; die Differenzierung der Differenzierung und das Hauptmann-von-Köpenick-Syndrom; Integration und die Wahlfreiheit der Biographien; ein Riß in der Gesellschaft; jenseits der Abstraktionen ist Elend; das Problem der Weltgesellschaft.

---

### 14. Vorlesung 135

---

Der Durchgriff auf Moral ist unterkomplex; ein neuer gordischer Knoten, aber kein Alexander; die dichte Adresse; die Multiplikation der Adressen; einortig/fremdortig; der Name; wie und wann man besser schweigt; die soziale Adresse ist polykontextural; Peter Fuchs ist kein Verkehrsexperte; unterbrochener Selbstzugang des Bewußtseins; eine Mythologie der Moderne; ist da jemand?; Ouch, I'm hurt; die Hyperautonomie der Gesellschaft.

---

### 15. Vorlesung 143

---

Ärgerliche Theorien; ein Gedicht in der Schublade; autonom ist nicht sui-suffizient; der Lärm und die Spur; kein bewußter Gehalt, aber das Interesse meiner Frau für Bewußtsein; noch einmal Mandy Küstrin; stream of society; Zuschauer; eine kopernikani-sche Wende; wie es sich geziemt: Goethe am Ende.

**Literatur 181**